

---

**Ordnungsbehördliche Verordnung zur einstweiligen Sicherstellung des  
Naturschutzgebietes „Redder Bruch“ im Bereich der Stadt Datteln, Gemarkung  
Datteln, Kreis Recklinghausen im Regierungsbezirk Münster**

Aufgrund

- des § 22 Abs. 3 **Bundesnaturschutzgesetz - BNatSchG** i. V. m. § 42 e Abs. 1 und 3 des Gesetzes zur Sicherung des Naturhaushalts und zur Entwicklung der Landschaft (**Landschaftsgesetz – LG**) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21.07.2000 (GV. NRW. S. 568), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 16.03.2010 (GV. NRW. S. 183 ff.) in Verbindung mit § 23 des Gesetzes über Naturschutz und Landschaftspflege (**BNatSchG**) in der Fassung vom 06.02.2012 (BGBl. I, S. 148),
- der §§ 12, 25 und 27 des Gesetzes über Aufbau und Befugnisse der Ordnungsbehörden (**Ordnungsbehördengesetz – OBG**) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13.05.1980 (GV. NRW. S. 528), zuletzt geändert durch Artikel 9 des Gesetzes vom 08.12.2009 (GV. NRW. S. 765),

wird verordnet:

**§ 1**

**Gegenstand der Verordnung**

- (1) Das in § 2 Nr. 1 näher bezeichnete Gebiet wird ab dem 23.05.2013 zum Zwecke des Naturschutzes auf die Dauer von zwei Jahren einstweilig sichergestellt.
- (2) Die einstweilige Sicherstellung erfolgt
  - a) zur Erhaltung, Entwicklung und Wiederherstellung von Lebensstätten, Biotopen und Lebensgemeinschaften bestimmter wild lebender Tier- und Pflanzenarten;
  - b) zum Schutz und zur Entwicklung der an diese Lebensräume angepassten Lebensgemeinschaften von zum Teil stark gefährdeten Pflanzen- und Tierarten;
  - c) aus wissenschaftlichen, naturgeschichtlichen oder landeskundlichen Gründen;
  - d) wegen der Seltenheit, besonderen Eigenart oder hervorragender Schönheit des Naturschutzgebietes.

**§ 2**

### **Örtlicher Geltungsbereich**

Die einstweilige Sicherstellung zur Festsetzung des Naturschutzgebietes „Redder Bruch“ umfasst die Grundstücke, die mit der „Ordnungsbehördlichen Verordnung zur Ausweisung des Gebietes „Redder Bruch“, Gemarkung Datteln, Stadt Datteln, Kreis Recklinghausen, als Naturschutzgebiet vom 12.05.1993, veröffentlicht im Amtsblatt Nr. 20 für den Regierungsbezirk Münster vom 22.05.1993, unter Schutz gestellt worden sind.

Die genauen Grenzen des einstweilig sichergestellten Gebietes ergeben sich aus der bisherigen Verordnung mit ihren Anlagen.

### **§ 3**

#### **Inhalt des Schutzes**

In dem geschützten Gebiet sind, soweit § 4 nicht etwas anderes bestimmt, die in der bisher geltenden Verordnung genannten Handlungen verboten.

### **§ 4**

#### **Nicht betroffene Tätigkeiten**

Unberührt bleiben die in der o. g. Verordnung genannten Tätigkeiten.

### **§ 5**

#### **Befreiungen**

Befreiungen können im Umfang der o. g. Verordnung nach den Regelungen des § 67 BNatSchG auf Antrag zugelassen werden.

### **§ 6**

#### **Bußgeld- und Strafvorschriften**

- (1) Ordnungswidrig im Sinne von § 70 Abs. 1 LG handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig gegen die Verbote dieser Verordnung verstößt.
- (2) Nach § 71 Abs. 1 LG können Ordnungswidrigkeiten mit einer Geldbuße bis zu 50.000,00 EUR geahndet werden.
- (3) Unabhängig von den Regelungen des Landschaftsgesetzes finden die Regelung der §§ 69 und 71 BNatSchG sowie des § 329 Abs. 3 - 6 Strafgesetzbuch (StGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13.11.1998 (BGBl. I S. 3322) in der jeweils gültigen Fassung Anwendung.

---

**§ 7**  
**Inkrafttreten**

Diese Verordnung tritt eine Woche nach ihrer Verkündung im Amtsblatt für den  
Regierungsbezirk Münster in Kraft.

Münster, .2013

Bezirksregierung Münster  
- Höhere Landschaftsbehörde -  
51.1-009-RE/2013.0001

Prof. Dr. Reinhard Klenke